

**II-1080 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. **583/J**

**A N F R A G E**

**1984-03-09**

der Abgeordneten Türtscher, Vonwald, Schwarzenberger  
und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend Unterstellung des Finanzministers gegenüber dem  
Milchwirtschaftsfonds

Der Bundesminister für Finanzen hat in der TV-Sendung "Argumente" vom 21.2.1984 erklärt, "... und dann reden wir über den Verdacht einer unrechtmäßigen Inanspruchnahme von Bundesmitteln im Milchwirtschaftsfonds ..." und war trotz mehrmaliger Aufforderung nicht in der Lage, diese üble Unterstellung zu beweisen.

Der Bundesminister für Finanzen war auch nicht bereit, die damit erfolgte ungerechtfertigte Beschuldigung gegenüber dem Milchwirtschaftsfonds und den dort tätigen Mitarbeitern, sowie den Funktionären, die von Arbeiterkammer, Bundeswirtschaftskammer, Österr. Gewerkschaftsbund und Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern entsandt sind, zurückzunehmen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

**A n f r a g e :**

- 1) Womit begründen Sie diesen in der Öffentlichkeit erhobenen, beleidigenden Vorwurf?

- 2 -

- 2) Sind Ihnen die Bestimmungen des MOG als gem. § 62 (2) mit der Mitvollziehung betrauten Bundesminister bekannt, insbesondere die Bestimmung der §§ 57 a lit.h), 57 b und 57 i MOG?  
Wenn ja, wie können Sie den in der genannten Sendung erhobenen Vorwurf aufrechterhalten?
- 3) Warum haben Sie sich trotz Aufforderung für diese unhaltbare Behauptung nicht entschuldigt?
- 4) Haben Sie den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft über Ihre unhaltbare Beschuldigung gegenüber dem Milchwirtschaftsfonds vorher informiert, da dieser gem. § 53 MOG zur Staatsaufsicht über den Milchwirtschaftsfonds hinsichtlich der Gesetzeseinhaltung verpflichtet ist?  
Wenn ja, welche Auskünfte gab Ihnen der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft?
- 5) Sind Sie sich dessen bewußt, daß Sie mit Ihren unhaltbaren Beschuldigungen gegenüber dem Milchwirtschaftsfonds Ihren Regierungskollegen Dipl.Ing. Günter Haiden des Gesetzesbruches verdächtigt haben?